

Der Bürger von heute

Bürger waren zunächst im Mittelalter im Sinne der Ständeordnung Bewohner eines Burgortes, dann einer befestigten Stadt oder eines Markortes, schließlich jedes vollberechtigte Glied einer Staatsgemeinschaft.

Als sich in der Zeit des Absolutismus die moderne Staatsgewalt herausbildete, bezeichnete man die Staatsangehörigen, welche einem mit legalen Mitteln nicht absetzbaren Regime (einer Monarchie) unterworfen waren, als Untertanen. In diesem Sinne steht der Untertan im Gegensatz zum freien Bürger einer Republik.

Quelle: <https://www.juraforum.de/lexikon/buerger>

Anmerkung

Inzwischen hat die Bezeichnung Bürger jedoch eher die Bedeutung von "Bürgen", denn heutzutage haben die Bürger für jeglichen Unsinn zu zahlen, den die von den Banken gesteuerten Politiker anrichten:

„Monetäre Gewinne kommen nur einigen wenigen (den sowieso schon Reichen) zugute, aber für Verluste hat der steuerzahlende Bürger aufzukommen.“